

EZ vom

Nr. 26 | Donnerstag, 1. Februar 2024

IHRE REDAKTION

Tel. (0 80 92) 82 82 38
Fax (0 80 92) 82 82 30
redaktion@ebersberger-
zeitung.de

KULTURVEREIN

Klaviermusik auf höchstem Niveau

Zorneding – Ronald Brautigam, der als einer der führenden Pianisten seiner Generation moderne und historische Instrumente auf höchstem Niveau bespielt, gibt am 4. Februar, um 18 Uhr im Martinstadl sein Debüt im Kammermusikzyklus des Kulturvereins Zorneding-Baldham. Als Schüler von Rudolf Serkin hat er sich auch durch seine mit höchsten Preisen ausgezeichneten Aufnahmen als Autorität auf dem Gebiet des klassischen und frühromantischen Repertoires etabliert und lehrt seit 2011 an der Hochschule für Musik in Basel. Für sein Konzert auf dem Steinway des Zornedinger Martinstadls hat er ein Programm aus drei Jahrhunderten im Tourneegepäck, das außer Highlights des klassisch-romantischen Repertoires auch drei Neu-Entdeckungen verspricht.

Neben Mozarts Rondo in a-Moll KV 511, Beethovens „Les Adieux“-Sonate-op. 81 und Schuberts später A-Dur-Sonate D 959 interpretiert Brautigam mit dem Impromptu in E-Dur von Alban Berg ein spätromantisches, heute weitgehend unbekanntes Jugendwerk des großen Musiktheaterkomponisten der Zweiten Wiener Schule. Anschließend erklingt das Wiegenlied aus dessen expressionistischer Oper „Wozzeck“ – in einer Klaviertranskription des 2015 verstorbenen schottischen Komponisten und Pianisten Ronald Stevenson. Eine enge Freundschaft verband Stevenson mit Benjamin Britten, dessen Werk er in mehreren seiner Kompositionen verarbeitete – darunter die in Zorneding zu hörende „Sonatina Serenissima“ (1977) nach Britten's letzter Oper „Death in Venice“. Vorverkauf und Bestellung von Karten unter www.kulturverein-zorneding-baldham.de sowie bei Steffis Schreibwaren Zorneding.